

„Nutzen der Nachhaltigkeit“

VERANTWORTUNG



ipu fit for success
Gabriela Zimmermann
Lise-Meitner-Straße 1
D-85716 Unterschleißheim
www.ipu-fitforsuccess.de

Dr. Acél & Partner AG
Dr. Peter Acél
Aargauerstraße 1
CH-8048 Zürich
www.acel.ch

Dr. Peter P. Acél



Hintergrund und Erfahrung

- Studium Maschinenbau und Dissertation an der ETH Zürich
- Leitung weltweiter Projekte
- Projekt- und Expertenleiter auf den Gebieten DSCM/Logistik, Produktion/Technik, Betriebsorganisation und Fabrikplanung
- Gründer & CEO der Dr. Acél & Partner AG
- Spezialgebiete: Unternehmens- & Produktionsstrategie, Unternehmenslogistik, Change Management

www.acel.ch

Hintergrund und Erfahrung

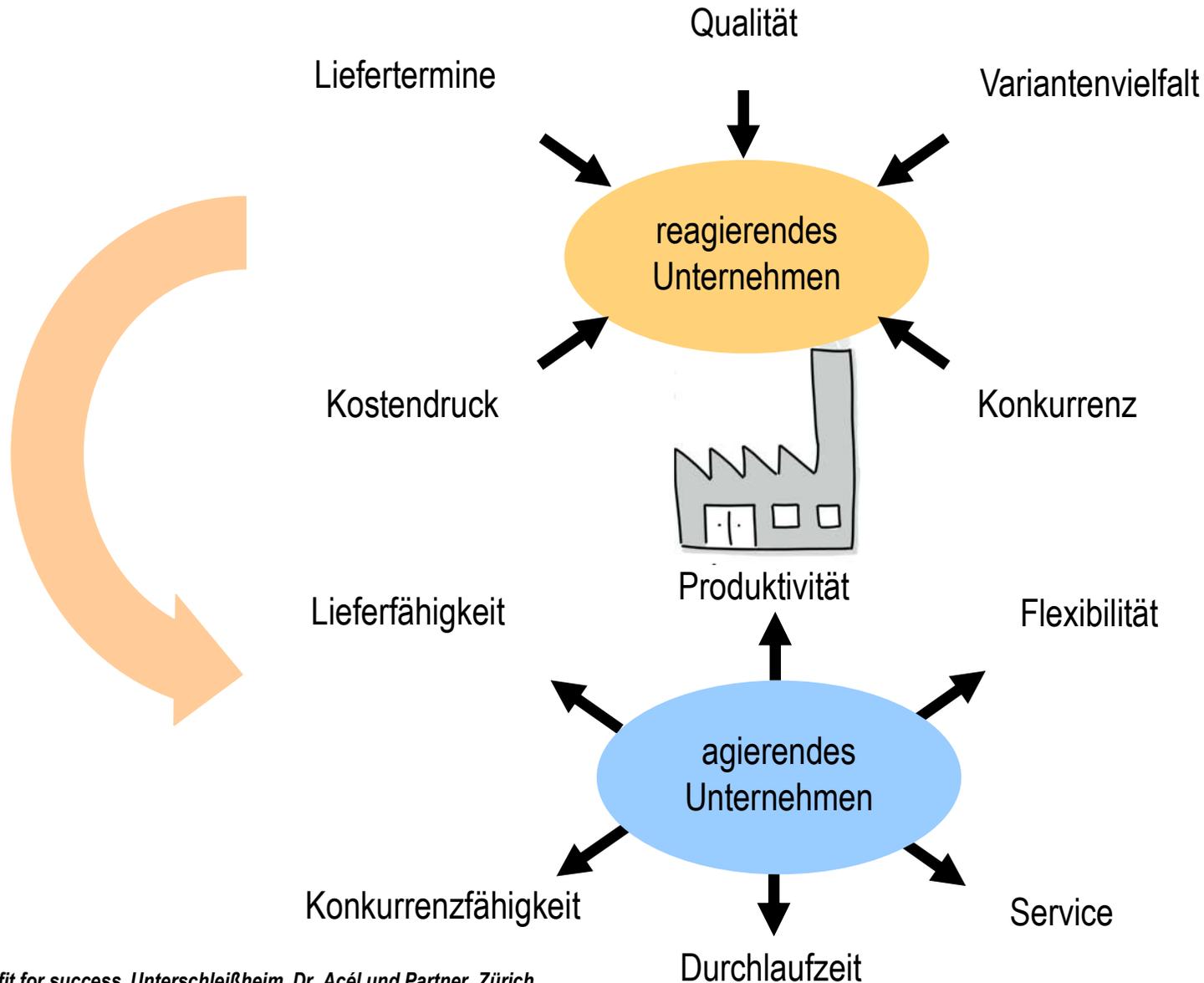
- Geschäftsführende Gesellschafterin der
- ipu for for success
- Promotionsäquivalenz Thema „KVP in kleinen und mittleren Unternehmen“
- Beratung und Training zu den Themen: Qualitätsmanagement, Prozessmanagement, Nachhaltigkeit
- Auditor ISO 9001; 1st and 2nd party auditor IATF 16949:2016, Prozessauditor VDA 6.3
- Kontakt: zimmermann@ipu-fitforsuccess.de

www.ipu-fitforsuccess.de

Gabriela Zimmermann



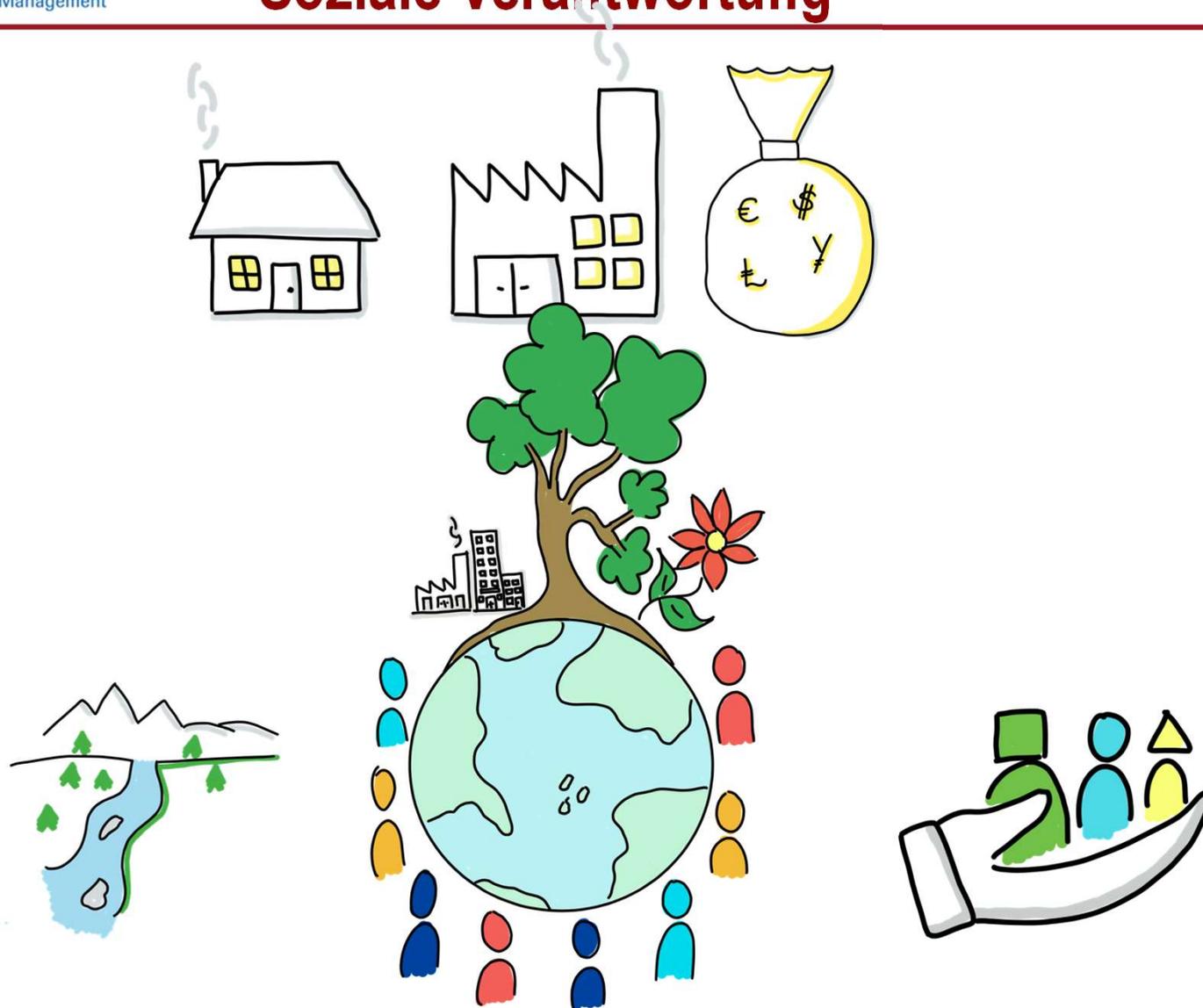
Langfristig überleben



Hintergründe – Warum eigentlich „Nachhaltigkeit“



Ökonomische – Ökologische – Soziale Verantwortung





Eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten zukünftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen—aber das muss das Unternehmen sich leisten können!

- Nachhaltigkeit erfordert eine **Veränderung von Werten und Perspektiven.**
- Nur die **obersten Ebenen** in einer Organisation können diese **Veränderung** in ausreichender Geschwindigkeit fördern



Das Sorgfaltspflichtengesetz

Im Juli 2021 wurde das Sorgfaltspflichtengesetz verabschiedet!

Das Gesetz gilt ab 2023 zunächst für Unternehmen mit mindestens 3.000, ab 2024 auch für Unternehmen mit mindestens 1.000 Arbeitnehmer*innen im Inland.

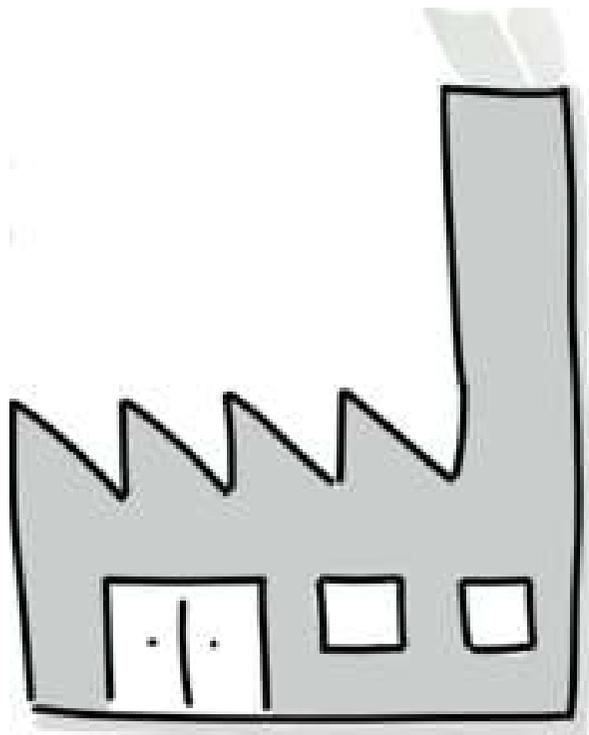
<https://www.bmas.de/DE/Service/Gesetze-und-Gesetzesvorhaben/gesetz-unternehmerische-sorgfaltspflichten-lieferketten.html>

DIE KERNELEMENTE MENSCHENRECHTLICHER SORGFALT NACH DEM NAP





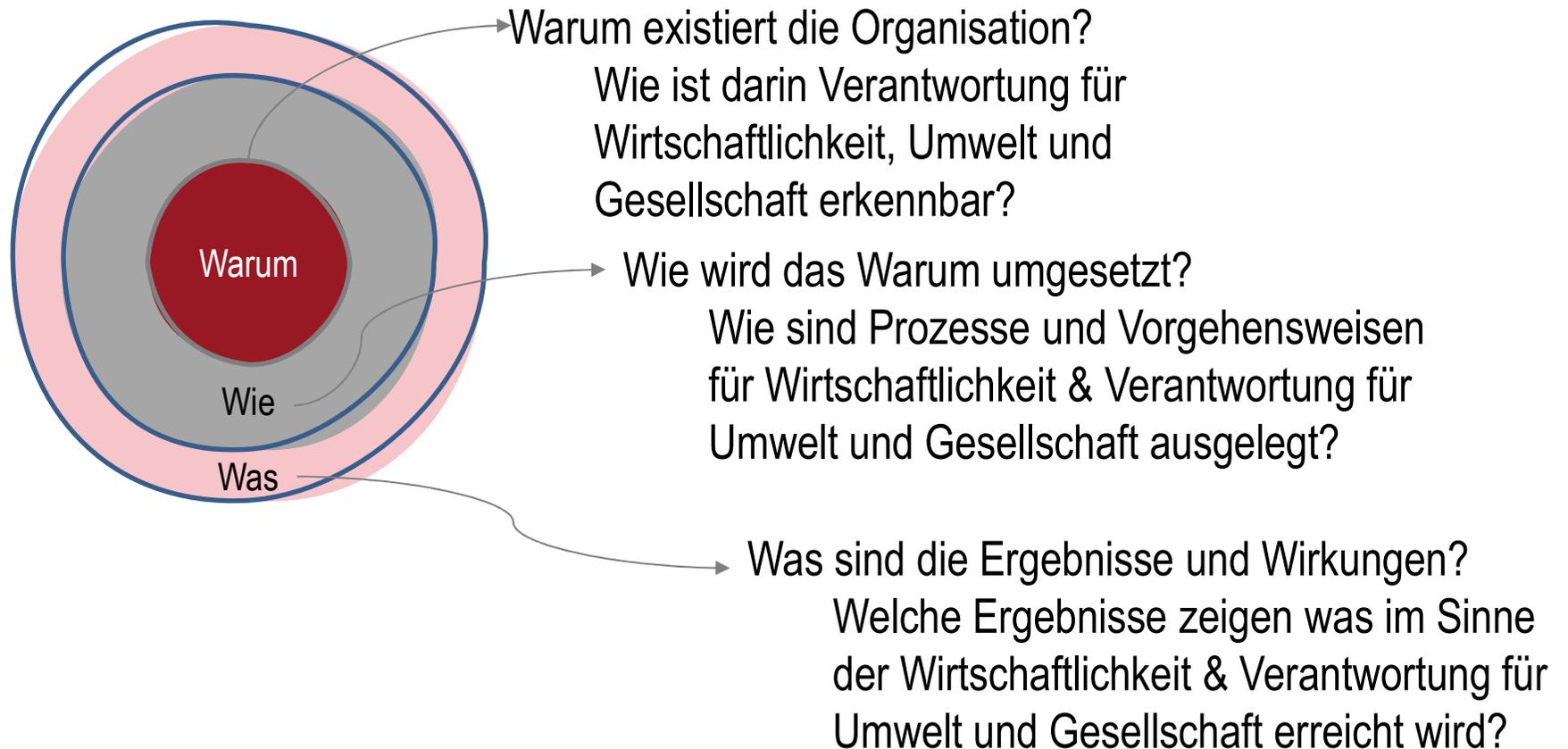
**Kein langfristiger
Profit ohne
Nachhaltigkeit**



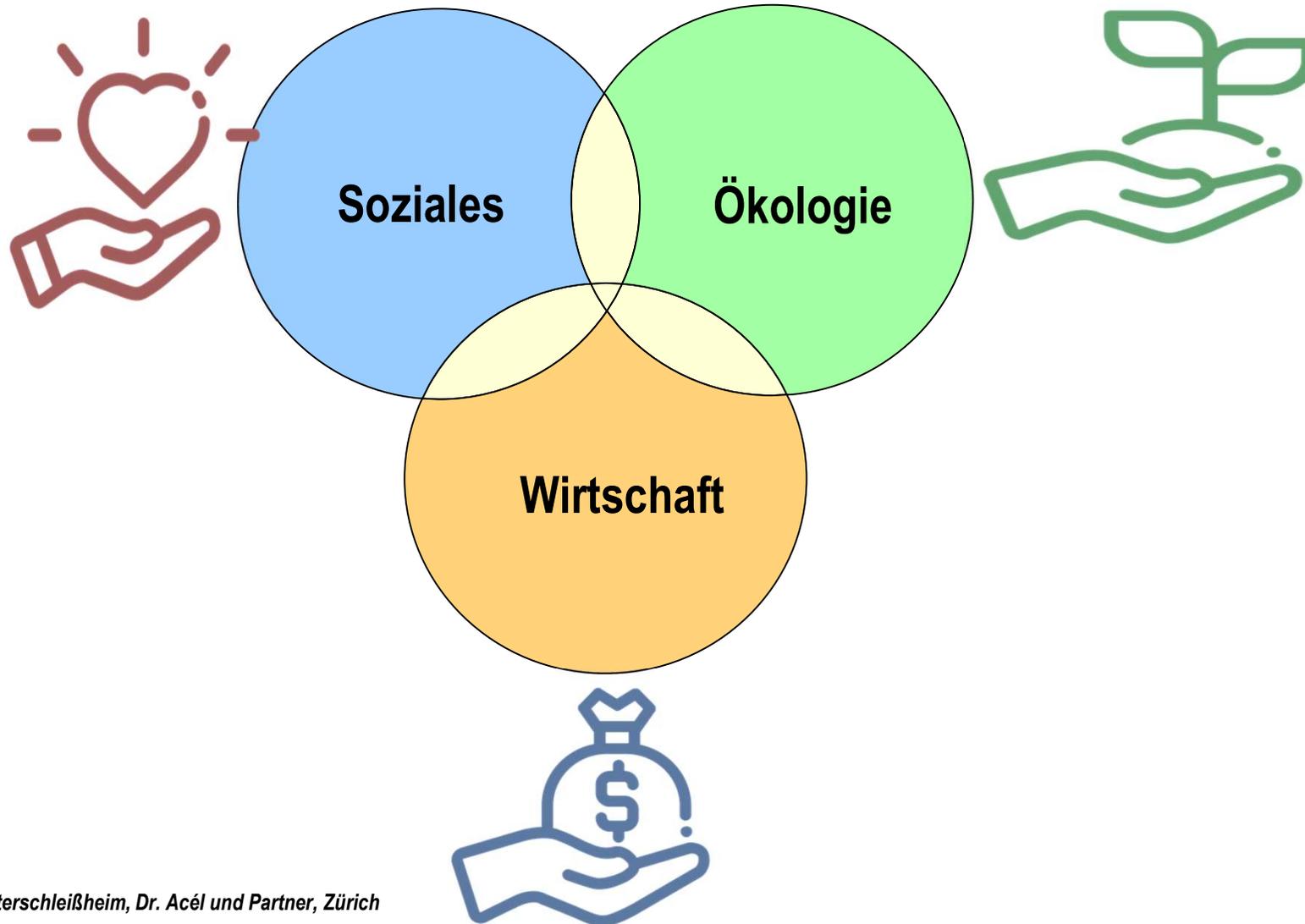
... eine strategische Ausrichtung, die Umwelt- und Sozial-Orientierung in alle Aspekte des unternehmerischen Handelns integriert.

Der Erfolg wird nicht nur im ökonomischen Sinne gemessen, sondern auch in Bezug auf den Mehrwert, der für die natürliche und soziale Umwelt geschaffen wird.

Der Kern eines Unternehmens



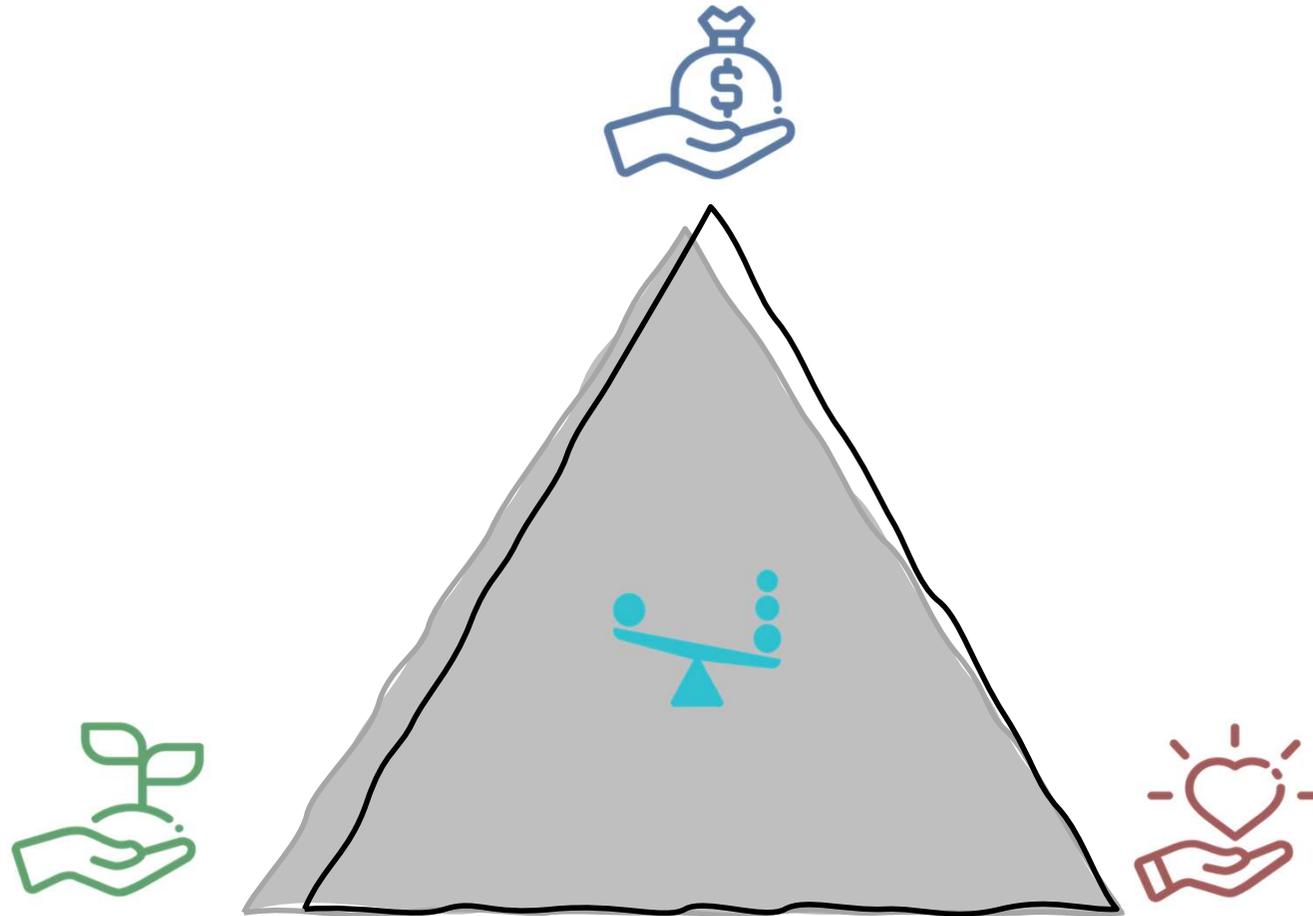
Nachhaltigkeit ist dreidimensional und interaktional



Drei-Säulen-Prinzip

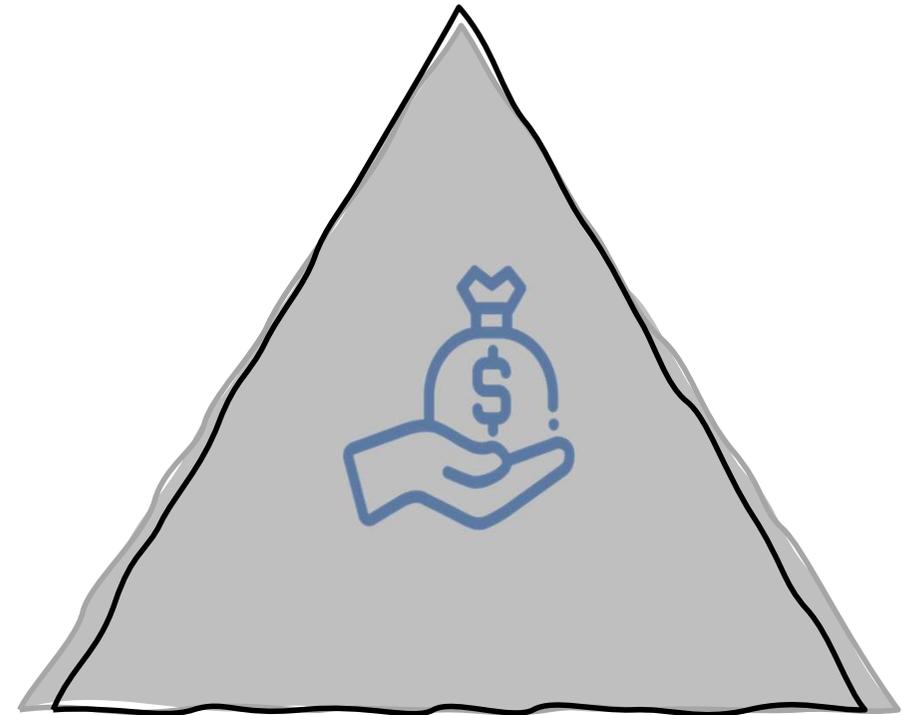
Das Konzept der Nachhaltigkeit umfasst die soziale, die wirtschaftlich-ökonomische und die ökologische Dimension. Jeder Bereich ist für das Implementieren nachhaltiger Lösungen wichtig.

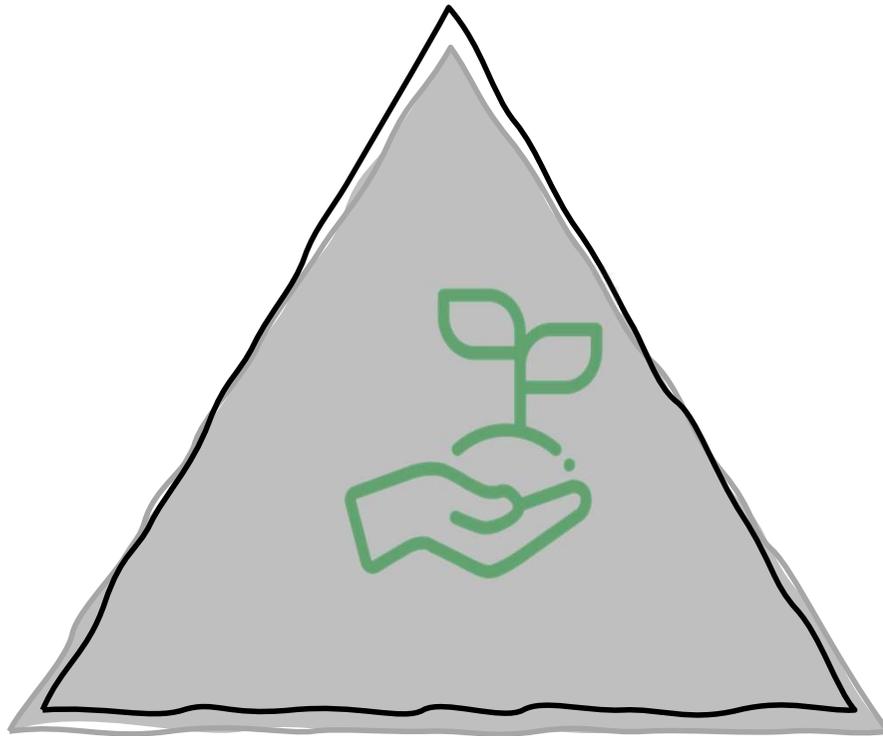




Nutzen der ökonomischen Nachhaltigkeit

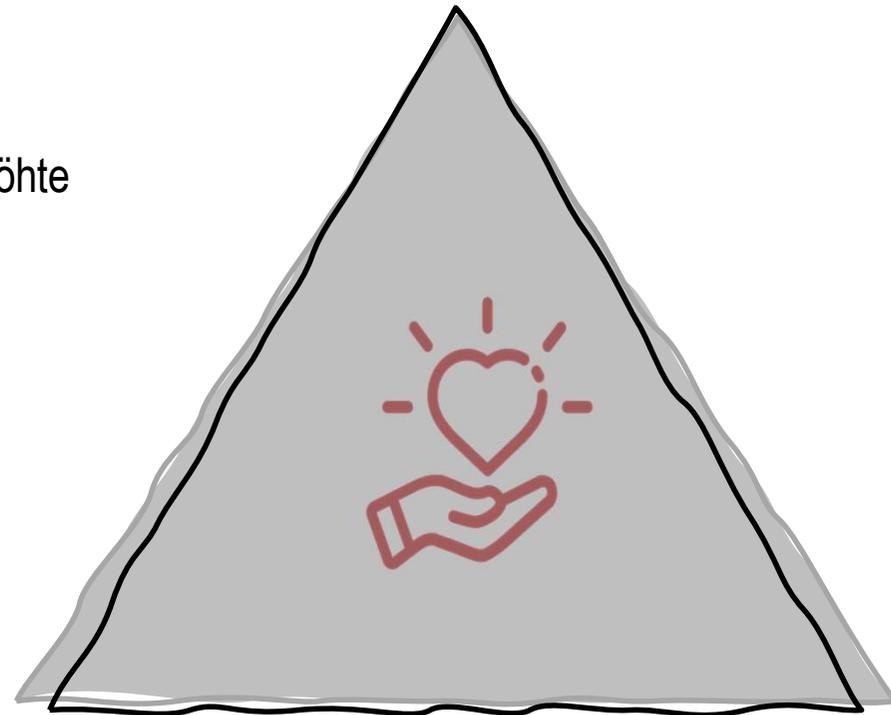
- Wirtschaftlicher Nutzen
- Kundenzufriedenheit, erhöhtes Vertrauen, Kundenbindung
- Erhöhte Wiederbeauftragungsquote
- Wettbewerbsfähigkeit
- Marketing, Image und Reputation
- Nachhaltigkeitsberichte zum Teil mit Verpflichtung
- Stakeholder Zufriedenheit
- Erhöhte Qualität von Produkten und Dienstleistungen
- Effizienz wirkt kostensparend
- Kostenbewertung Abfall und Recycling, CHF ?
- Fördermittel
- Nachhaltige Produktion rechtfertigt höhere Preise
- Vorinvestition rechenbar, z.B. Eintrag in Ecovadis
- ...



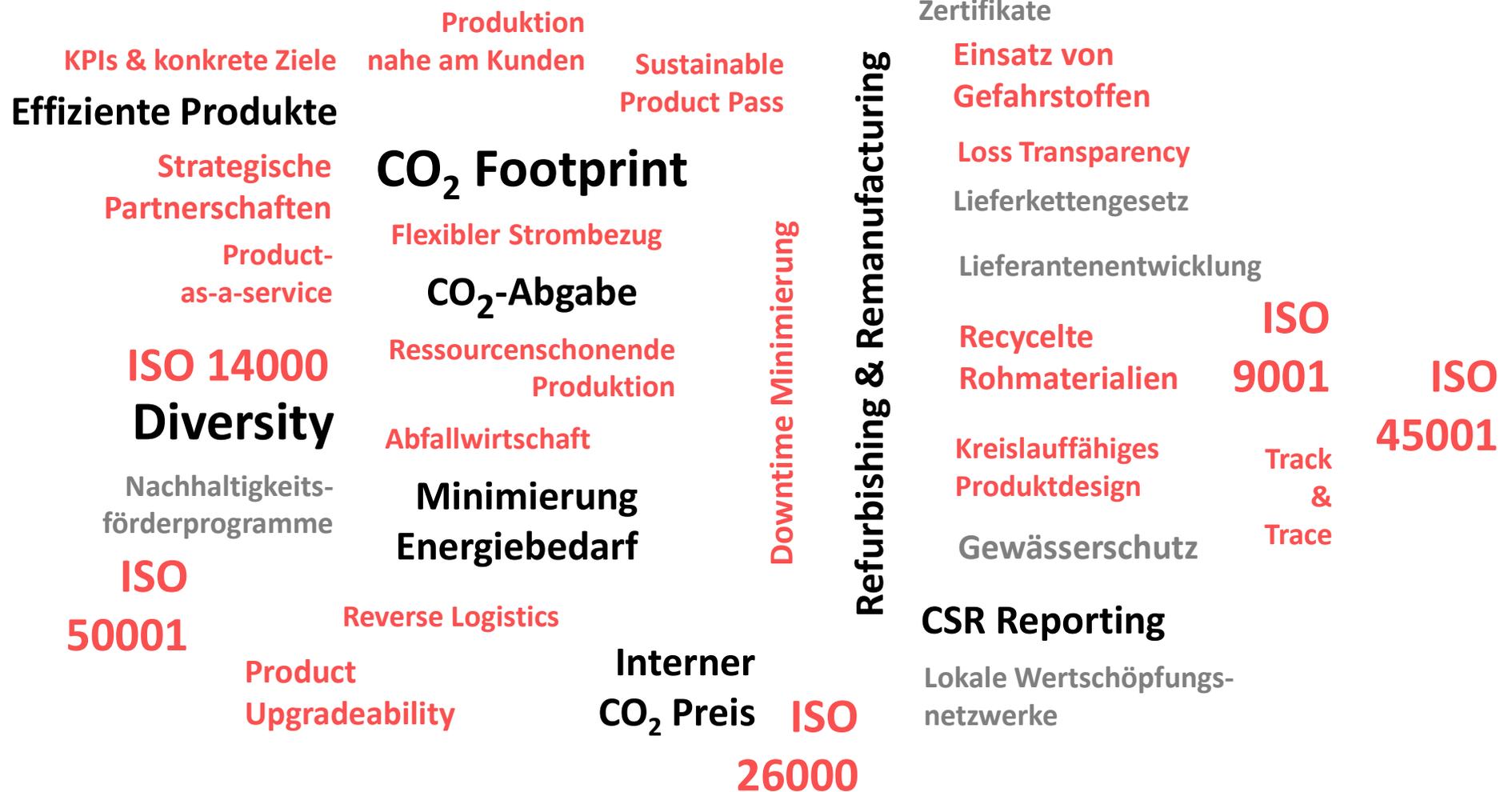


- Ökologischer Nutzen
- Lebensgrundlage bleibt auch für künftige Generationen erhalten
- Ressourcen werden im Rahmen ihrer Regeneration genutzt
- Ressourcenknappheit entgegenwirken
- Nachhaltigkeitsprojekte verringern den Transport
 - Verminderte Co2-Ausschüttung
 - Verminderte PET-Entsorgung
- ...

- Sozialer Nutzen
- Verantwortung übernehmen
- Nachhaltigkeitsprojekte können Arbeitsunfälle verhindern
- Zufriedene Mitarbeiter durch Qualifikation, erhöhte Identifikation
- Motivierte Mitarbeiter durch Home-Office, Arbeitsplatz-Ergonomie, vergünstigte Transportmittel
- Gewinnung qualifizierter Mitarbeiter, weniger Fluktuation oder Entlassung
- Zeitgeist folgen, Verantwortung übernehmen
- Gesellschaftlich: 17 UN-Ziele
- Bildung
- Mitwirken bei der Entwicklung
- Kundenzufriedenheit
- Ratings und Zertifikate für Qualifizierungen
- Weniger Krankheitsfolgen
- ...



Die Fülle an Themenfeldern erfordert Priorisierung



- Babyboomer gehen in Pension – Fachkräftemangel
 - es braucht Sozialstandards und Reputation
- Digitalisierung wächst exponentiell-der Anspruch an Nachhaltigkeit wächst auch nur versetzt-Kunden des Kunden ist ungeduldig
 - Jetzt Nachhaltigkeit selbstbestimmt und selbstbewusst angehen
- Bürger verstehen Wirtschaftszusammenhänge zunehmend weniger
 - Den Mitarbeitern im Unternehmen die Zusammenhänge erklären-Multiplikatoren
- Nachhaltigkeit hat Einfluss auf das Geschäftsmodell
 - Gehört ab sofort in die Unternehmensstrategie
- Kostet-hoffentlich nur Geld und nicht Firmenexistenz- Wertsteigerung vs. Wertvernichtung (Nutzen?)
 - Aktiv über Nutzen und Eco- vs. Ego-System diskutieren
- Nachhaltigkeit ist keine Modeerscheinung- abwarten geht nicht
 - Vorreiter nicht Nachhut-Wir sind auch verantwortlich was wir nicht tun!
- 3L: Live long Learning

1. Kundenanforderungen erfüllen

Klimaneutralität bis 2050, Recyclingfähigkeit gewährleisten, Verpflichten von Lieferanten zur Nachhaltigkeit (Code of conduct)

2. Umsatzwachstum ermöglichen

Neue Kunden durch nachhaltigere Projekte gewinnen, neue Märkte und Geschäftsmodelle erschliessen

3. Profitabilität steigern

Kostensenkungspotenziale erkennen und umsetzen (z.B. Ressourcenverbrauch, CO₂-Kompensation und –steuern), Investment- und Anlagenoptimierung

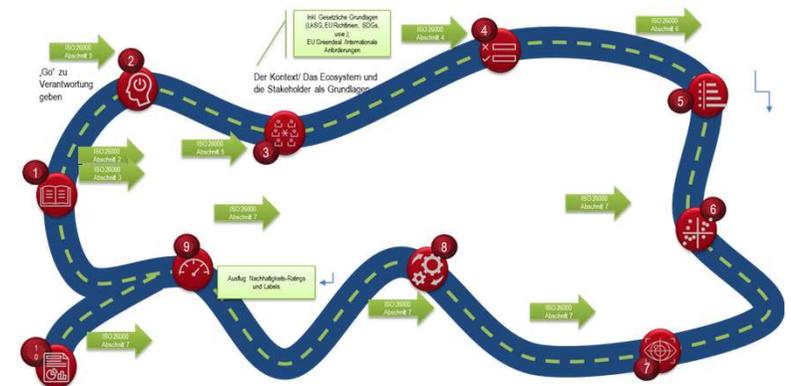
4. Mitarbeiterbindung erhöhen

Motivation steigern, neue Talente durch positive Reputation und Glaubwürdigkeit gewinnen

5. Regulatorik einhalten

Verpflichtende Regelungen auf Ebene UN / EU / CH einhalten

- **Ziel bestimmen**
 - Wofür stehen wir in einer nachhaltigen Welt?
 - Was sind die wesentlichen Themen?
- **Struktur schaffen**
 - Welche Kennzahlen werden für die effektive Umsetzung benötigt?
 - Welche Organisation, Prozesse & Anreizstrukturen sind notwendig?
- **Potenziale heben**
 - Welche Potenziale ergeben sich aus nachhaltigen Prozessen?
 - Welche Multiplikatoren helfen, Ergebnisse nachhaltig zu realisieren?
 - Wie sieht der Umsetzungsfahrplan aus?



Von der Theorie in die Praxis....



- **Etwa 20% der CO2-Emissionen in der EU sind auf die Logistik zurückzuführen.**
- Energieeffiziente oder klimaneutrale Transportketten nutzen - Transportkosten haben einen Anteil von 20 bis max. 50% an gesamten Logistikkosten
- Nachhaltige Lieferketten (Sustainable Supply Chains)
- Zentral: CO2-Emissionen von Transport und Lagerung reduzieren (siehe II)

- **Intralogistik**
- Umweltschutz und Kosteneinsparung gleichzeitig: Moderne Beleuchtungstechnik, moderne Lagersysteme, Fehlerquote verringern, regionale Reparaturen, Erhöhung von Losgrößen
- Technische Hilfsmittel: digitale Bestandsführung, beleglose Kommissionierung (z.B. Pick-by-Voice?)
- Einsatz moderner Kühl- und Heiztechnik
- ...

- **Nachhaltigkeitsorientierte Governance und Compliance**
- Verbindung von Strategie, Prozessmanagement und Gesellschaft
- TÜV Schulung Nachhaltigkeitsmanager mit Zertifikat
 - z.B. Expense Reduction Analyst (Kostenreduzierung)
- Aktuelle Ratings z.B. SAQ 4.0, Ecovadis, ESG-Reporting, Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB)
- Förderung klimaschonender Mobilität: GA-Billett für Mitarbeiter
- Schulungen/Audits zu Energie-Effizienz und Nachhaltigkeit für Verbindung von Theorie und Praxis
 - Z.B. ipu – fit for success (mit Zertifikat)
- Corporate Compliance: interne Richtlinien und ethische Grundsätze
- Digitalisierung
- ...

- **Green Logistics» in der praktischen Umsetzung:**
- **Transport**
- Einsatz von Optimierungssoftware
- Erhöhung des Schienen- und Seeverkehrs im Vergleich zum Luft- und Straßenverkehr
- Einsatz von leichten Lastkraftwagen und elektronischen Nutzfahrzeugen
- Ressourcenschonende Verpackung
- **Lagern**
- CO2 neutrale Gebäudetechnik
- Energieeffiziente Maschinen
- Energie-Rückgewinnung (Bremsenergie, Heizung)
- Reduktion von bewegten Mengen innerhalb des Lagerhauses, Lagerflächen optimieren
- Nutzung alternativer Energien (Solarzellen)
- Errichtung von Lagerflächen in der Leichtbau-Konstruktion minimiert Energieverbrauch
- Leistungsstarke Lagerverwaltungssoftware

Kernkompetenz: Supply Chain Management (SCM)

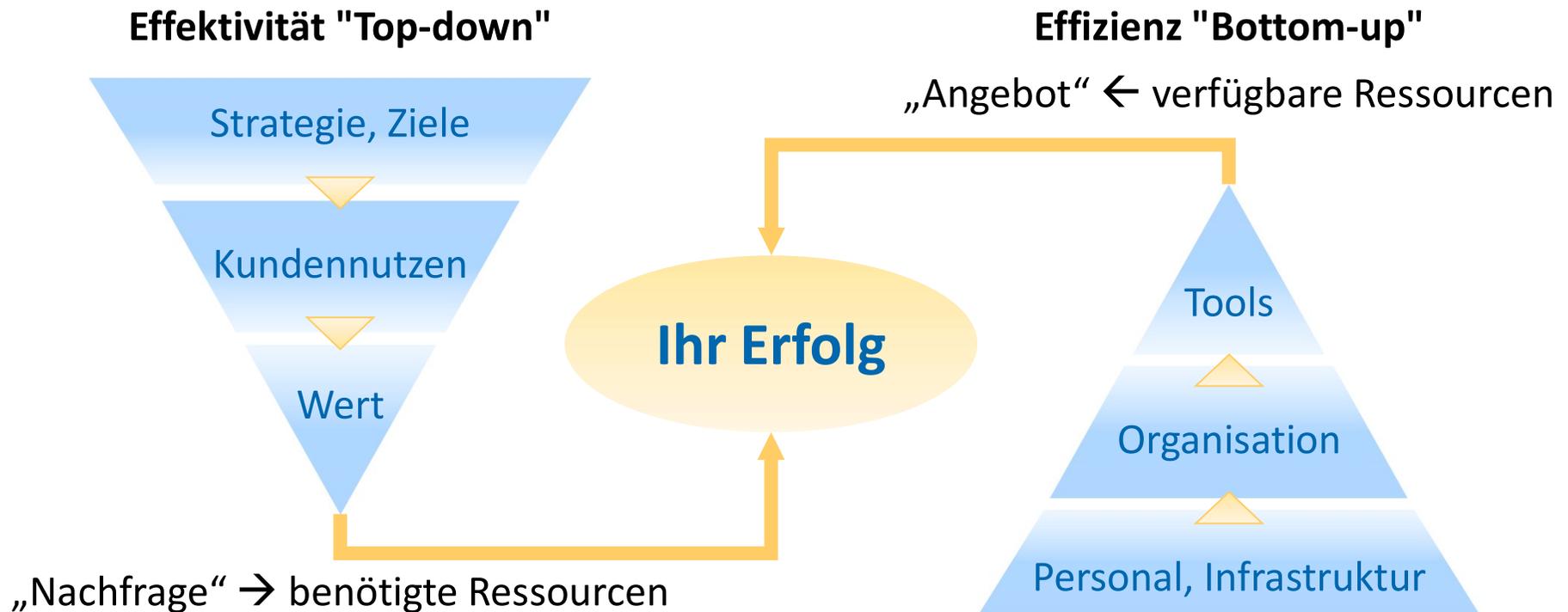
SCM/Logistik, Produktion/Technik und Organisationsmanagement

Produktions-, Handels- & Dienstleistungsunternehmen aus allen Branchen zählen zu unseren über 320 Kunden mit rund 900 Beratungsprojekten. Die Dr. Acél & Partner AG ist als offizielles Nachfolgeunternehmen der Stiftung BWI/ETH Zürich die Fachberatung für Logistik Management.



Ganzheitlicher Beratungsansatz

Eine Umsetzung ist dann erfolgreich, wenn das Management die neue Denkweise „Top-down“ in das Unternehmen trägt. So kann auch die Crew das Umdenken „Bottom-up“ verankern.



Warum mit der Dr. Acél & Partner AG

Stärken

- Logistik Management und Produktion & Technik wirtschaftlich optimal orchestrieren
- Nachhaltigkeit durch pragmatische und operable Lösungen sichern
- Unsere Umsetzungsstärke garantiert Erfolge

Differenzierung

- Eigenständig, neutral, mit hohem ethischem Anspruch (CMC)
- Hilfe zur Selbsthilfe – befähigen, statt belehren
- Breiter Wissensfundus als Nachfolgeunternehmen der Stiftung BWI/ETH Zürich

→ Die Dr. Acél & Partner AG steht für einen messbaren Kundennutzen entlang der gesamten Demand- und Supply Chain.

DR. ACÉL & PARTNER AG

Internationale Beratung für Logistik Management

Nachfolge Stiftung *BWI* / ETH Zürich

Aargauerstrasse 1

CH-8048 Zürich

Tel. +41 44 447 20 60

Fax +41 44 447 20 69

info@acel.ch

www.acel.ch

Wir machen Sie fit für Ihren Erfolg

- 1975 als Trainings- und Beratungsinstitut mit ausgeprägter Prozess- und Transferkompetenz gegründet
- Heute unterstützt Sie ipu fit for success, die für Ihre Organisation notwendigen Veränderungen erfolgreich zu bewältigen
- Qualifizierte und Praxis erfahrene Mitarbeiter sowie ein fundiertes und erprobtes Know-how sind die Basis unserer Erfolge
- Wir arbeiten aktiv in Gremien und Verbänden mit und engagieren uns an Hochschulen, um immer auf dem neuesten Stand zu sein.
- Wir sind erst zufrieden, wenn die Umsetzung für Sie erfolgreich ist
- Manche unserer Kunden machen wir deshalb seit Jahren fit für die Anforderungen von heute und morgen

Was Sie von uns erwarten können

- Seit Jahren arbeiten wir für erfolgreiche Kunden
- Sie greifen auf die Erfahrung eines praxisorientierten Expertenpools zurück
- Für Ihren Erfolg haben wir uns für die Zukunft fit gemacht, unser Qualitätsmanagementsystem, zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 und AZAV, belegt dies
- Wir verbinden Beratung, Projekte und Training
- Wir sind Partner des Wandels und haben Freude daran, mit Ihnen zu arbeiten
- Neue Methoden und aktuelle Lerntechniken bringen Ihnen messbare Trainingserfolge
- Das menschliche Miteinander und die Praxisausrichtung sind die Grundlagen für die Nachhaltigkeit in der Zukunft
- Wir machen kein Training von der Stange, sondern analysieren gemeinsam mit Ihnen die Themen
- Wir befähigen, Ihre Mitarbeiter ihre Probleme selbst zu lösen

Unsere Leistungen

- 
- **Führungskräfteentwicklung**
Überzeugend Führen
 - **KVP / CIP**
Mitarbeitergetragene Verbesserungen
- Potenziale nutzen
 - **Prozessmanagement, -optimierung & -organisation**
Abläufe im Unternehmen optimal gestalten und verbessern
 - **Projektmanagement**
Projektmanagement aufbauen, Projekte erfolgreich betreuen
 - **Methodenkompetenz**
Die richtigen Werkzeuge kennen und anwenden
 - **Qualitätssicherung**
Anforderungen messbar machen und überprüfen
 - **Unternehmenskultur**
Das Miteinander gestalten
 - **Datenschutz und IT-Sicherheitsmanagement**
Personenbezogene Daten und informelle Werte schützen
 - **Change Management**
Veränderungen erfolgreich und nachhaltig umsetzen
 - **EFQM**
Qualitätsmanagement nach EFQM
 - **Managementsysteme**
Qualität, Umwelt, Energie, Arbeitssicherheit leben
 - **Nachhaltigkeit**
Verantwortungsbewusstes, zukunftsfähiges Handeln

So finden Sie uns....



Hauptsitz
ipu fit for success
Lise-Meitner-Strasse 1
85716 Unterschleißheim

Tel.: 089 / 319 017 580
Fax: 089 / 319 017 588

mail@ipu-fitforsuccess.de
www.ipu-fitforsuccess.de